



**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

**Protokoll -Sitzung des Projektbeirats am 11.05.09.**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Ort: Hotel Schützenheim

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt, Vorstandsvorsitzender (KV)

Peter Raub, DEHOGA Kreisverband (WISO)

Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

Stefan Schulze, Sparkasse MHO (WISO)

Vertreter des LLUR:

Jürgen Wolff

Regionalmanagement / Protokolführung:

Marco Neumann,

Entschuldigt:

Bgm. Andreas Breitner, Stadt Rendsburg (KV)

Ralph Hohenschurz-Schmidt; Abfallwirtschaftsgesellschaft RD-Eck; (WISO)

**TOP 1**

**Begrüßung des Projektbeirats durch den Vorstandsvorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.**

Der Vorstandsvorsitzende, Herr Bgm. Neidlinger, eröffnet die Sitzung des Projektbeirats und begrüßt die vom Vorstand berufenen stimmberechtigten Mitglieder sowie Herrn Wolff, LLUR und Herrn Neumann als Regionalmanager.

Der Vorstandsvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest, es sind zwei kommunale Vertreter und zwei WISO-Partner anwesend.

Anschließend gibt er Herrn Neumann Gelegenheit, sich kurz den Mitgliedern des Projektbeirates vorzustellen.

## **TOP 2**

### **Genehmigung der Niederschrift der Projektbeiratssitzung vom 26.01.2009**

Es gibt keine Änderungswünsche zur Niederschrift. Sie wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 3**

### **Vorstellung der eingereichten Projekte und Abstimmung über deren Förderfähigkeit**

Folgende Projekte wurden zur Beratung eingereicht:

- 3.1 Mehrere Projekte zum ländlichen Wegebau
- 3.2 Das Mehrgenerationendorf Borgstedt (BürgerInnen denken Zukunft)
- 3.3 Bauvorhaben Aussichtscafé „Wanderdüne“ (AK Tourismus)
- 3.4 Buchprojekt „Pflanzenanbau zwischen zwei Meeren“ von Dr. Cramer (AK Energie)

#### **Zu 3.1 Projekte zum ländlichen Wegebau**

Im Bereich ländlicher Wegebau sind Projekte im Volumen von 2.682.105 Euro eingereicht worden. Im Einzelnen:

- Rade bei Rendsburg, Gemeindeverbindungsweg GIK von Rade nach Ehlerdorf, Banketterneuerung
- Schülldorf, Gemeindeweg Ohe/Linnbek-Brücke, Bau Stahlbetonbrücke
- Schülldorf, Gemeindeweg Buhrhorst/Linnbek-Brücke, Bau Stahlbetonbrücke
- Schülldorf, Gemeindeverbindungsweg von der K75 zur A210, Schwarzdeckenerneuerung
- Haßmoor, Gemeindeverbindungsweg von Haßmoor nach Kronsbus, Gemeinde Bredenbek, Schwarzdeckenerneuerung
- Borgstedt, Rickerter Weg
- Hamweddel, Wisbrooker Weg
- Hamweddel, Heidkaten
- Jevenstedt, Weg nach Luhnstedt
- Schülpe b. Rendsburg, Bramkamper Weg
- Schülpe b. Rendsburg, Alte LAndstr.
- Westerrönfeld, Bramkamper Weg
- Brinjahe, Freudenberger Weg
- Alt Duvenstedt, Rickerter Weg
- Alt Duvenstedt, Kruppenorter Weg
- Alt Duvenstedt, Sorgwohlder Weg
- Alt Duvenstedt, Birkenweg-Birkenhof-Wallberg

Der Vorsitzende wurde im Vorfeld dieser Sitzung von den Beiratsmitgliedern ermächtigt den eingereichten Anträgen zuzustimmen, damit diese fristgerecht am 11.05.2009 beim LLUR eingereicht werden konnten.

Der Projektbeirat bestätigt noch einmal diese Vorgehensweise und nimmt die eingereichten Projekte zustimmend zur Kenntnis.

Der Vorsitzende betont, dass eine Bewertung dieser Projekte nicht durch die Gremien der AktivRegion erfolgt, sondern dass diese beim LLUR liegt.

Herr Wolff berichtet, dass das LLUR mit 400 Anträgen rechnet, denen ein Fördervolumen von 5 Mio. Euro gegenüber steht. Er regt an, Projekte, die über das Konjunkturpaket II nicht gefördert werden, noch einmal in der AktivRegion zu beraten, ob eine Förderung aus dem Grundbudget möglich ist.

### **Zu 3.2 Das Mehrgenerationendorf Borgstedt (BürgerInnen denken Zukunft)**

#### Projektidee und –ziele:

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und dem zu erkennenden Trend der Wohnsitzwahl in Städten, will sich die Gemeinde Borgstedt zukunftssicher aufstellen. Die Gemeindevertretung hat deshalb beschlossen, die Gemeinde unter dem Leitbild „Mehrgenerationendorf“ mit einer integrierten Gemeindeentwicklungsplanung weiter zu entwickeln, um das Dorf zukünftig sowohl für die jüngere als auch die ältere Generation attraktiv zu gestalten. Dabei sollen die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit erhalten, sich frühzeitig in die Zielfindung einzubringen.

#### Diskussion:

Der Projektbeirat diskutiert darüber, welche Bedeutung das Projekt für die Region hat. Es wird angeregt, Gemeinden mit ähnlicher Problemstellung zu motivieren, das Projekt zu adaptieren. Besonders aufschlussreich wäre ein Vergleich zwischen Gemeinden mit Stadtrandlage und solchen, die weiter von den Zentren entfernt liegen. Zur Motivation anderer Gemeinden wird vorgeschlagen, das Projekt in der nächsten Mitgliederversammlung vorzustellen.

#### Entscheidung des Projektbeirats:

Der Projektbeirat bewertet das Projekt positiv und stimmt einer Förderung in Höhe von 8.800 Euro aus dem Grundbudget der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V. einstimmig zu.

### **Zu 3.3 Bauvorhaben Aussichtscafé „Wanderdüne“ (AK Tourismus)**

#### Projektidee und –ziele:

In der Nähe des Fähranlegers in Schacht-Audorf soll ein Aussichtscafé mit folgenden Zielen gebaut werden: Verbesserung der touristischen Infrastruktur, Schaffung einer attraktiven Einkehrmöglichkeit an exponiertem Standort, Erhöhung der touristischen Anziehungskraft der Gemeinde, Erlebnisastronomie mit kulturellem Angebot, Ergänzung des örtlichen Gastronomieangebotes, Stärkung des NOK-Tourismusangebotes.

### Diskussion:

Das Projekt ist potentiell förderfähig, aber es fehlen noch wesentliche Angaben bzw. Anlagen ohne die eine Entscheidung nicht möglich ist, diese sind:

- Für ein Vorhaben dieser Art muss mit dem Antrag eine Konkurrenzanalyse eingereicht werden und zusätzlich eine Abfrage unter den Mitbewerbern im Umkreis von 5 Km erfolgen, ob diese Einwände gegen das Vorhaben vorzubringen haben.
- Der Zuwendungsbescheid beinhaltet eine Zweckbindung von 12 Jahren. Dies ist bei den Verhandlungen mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt zu beachten, sollte z.B. eine Nutzung der Fläche nur für die nächsten fünf Jahre garantiert werden.
- Die Kosten, für die der Zuschuss beantragt wird, müssen präzisiert werden. Bei dem angegebenen Mittelbedarf von 190.000 Euro erschließt sich aus der Anlage nicht, wie sich diese Zahl zusammensetzt.
- Es muss die Zusage einer kommunalen Co-Finanzierung vorliegen oder eine Co-Finanzierung aus anderen „Töpfen“ möglich sein.

### Entscheidung des Projektbeirats:

Eine Entscheidung ist aus den oben genannten Gründen derzeit nicht möglich. Der Antrag muss ergänzt werden.

## **Zu 3.4 Buchprojekt „Pflanzenanbau zwischen zwei Meeren“ von Dr. Cramer (AK Energie)**

### Projektidee und –ziele:

Die Eider- und Kanalregion beherbergt mit der sog. „grünen Meile“ in Osterrönfeld das landwirtschaftliche Kompetenzzentrum in Schleswig-Holstein. Die hier ansässigen Akteure unterstützen mit ihrem großen Fachwissen die Umsetzung des Projektes. Das Buch stellt die Entwicklung des Pflanzenbaus in Schleswig-Holstein seit 1945 in populärwissenschaftlicher Weise dar.

### Diskussion:

Bei dem Antrag fehlen wesentliche Angaben bzw. Anlagen ohne die eine Entscheidung derzeit nicht möglich ist, diese sind:

- Es muss die Zusage einer kommunalen Co-Finanzierung vorliegen.
- Der Mehrwert des Projektes für die Region muss in dem Antrag stärker herausgearbeitet und begründet werden.

### Entscheidung des Projektbeirats:

Eine Entscheidung ist aus den oben genannten Gründen derzeit nicht möglich. Der Antrag muss ergänzt werden.

#### **TOP 4 Termine**

Für die nächsten Sitzungen des Projektbeirats wird folgendes Verfahren vorgeschlagen: Der Projektbeirat tagt jeden ersten Montag im Monat. Der nächste Termin ist Montag, 08.06.2009, um 17 Uhr, in der Sparkasse MHO (Haupteingang SB-Zone).

#### **TOP 5 Verschiedenes**

Der Regionalmanager wird beauftragt, das Projekt-Bewertungsformular zu überarbeiten und auf der nächsten Beiratsitzung vorzustellen.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit, Herrn Wolff für die kompetente Beratung und dem Hotel Schützenheim für die Gastfreundschaft.

gez. Marco Neumann

Rendsburg, 14.05.2009